

DEGA

SONDERBEILAGE

GaLaBau 2006



Ulmer



17. Internationale Fachmesse
für Urbanes Grün und Freiräume in Nürnberg.
Halle 4, Stand 4-211 - 13. bis 16. September 2006



„Entdecken Sie echte Lieblingsplätze in vier neuen Welten.“

KANN Produkte sind so vielseitig wie der Geschmack Ihrer Kunden. Darum haben wir unser Sortiment in vier Stilwelten gegliedert. So haben Sie es bei der Beratung leichter und Ihre Kunden finden schnell die stilistisch optimale Lösung. Wie das in der Realität aussieht, sollten Sie sich auf unserem Messestand in Nürnberg anschauen. Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2006. Ab dem 1. September können Sie im Internet nachschauen, wann Ihr gewünschter KANN Fachberater auf der Messe für Sie da ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Infos auf www.kann.de



Blicke hinter die Kulissen

Vom 13. bis 16. September öffnet in Nürnberg die GaLaBau 2006 ihre Pforten. Anstatt Ihnen in einem Sonderheft zur Fachmesse unzählige neue Produkte der Aussteller zu präsentieren, lassen wir Sie hinter die Kulissen schauen.

Wissen Sie, wer im Hintergrund dafür sorgt, dass eine Messe funktioniert? Im Sonderheft lernen Sie die „guten Geister“ der Messe kennen. Um Personen geht es auch auf den nachfolgenden Seiten. Träger der GaLaBau ist der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL). Dort arbeiten Menschen, die sich für die Belange der Branche stark machen. Wir bringen Ihnen diese Menschen und ihre Aufgaben ein wenig näher.

Natürlich fehlen auch die Ausstellungsschwerpunkte der GaLaBau nicht. Baumaschinenhersteller berichten, welche technischen Trends sich abzeichnen und wie interessant die grüne Branche für die Unternehmen ist. Hersteller von Maschinen zur Grünpflege haben wir nach ihren Servicekonzepten gefragt. Lesen Sie, welche Leistungen Sie als Kunden erwarten können und dürfen.

Um unternehmerische Erfolgsfaktoren wie Fachkompetenz, Qualitätsprodukte und gutes Marketing geht es bei den Schwerpunkten Dachbegrünung, Beton und Naturstein. Und Hersteller von Branchensoftware berichten, dass das Programmieren einer Software zwar aufwändig ist, es jedoch vor allem auf die anschließende Pflege ankommt – Ähnlichkeiten zur Arbeit des Landschaftsgärtners sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Beim Thema Dünger und Substrate gehen wir auf den Grund – nämlich bis zum Boden. Oberboden gehört zu unseren wichtigsten Lebensgrundlagen und sollte sorgsam behandelt werden. Dass sonst die besten Dünger nichts helfen, wissen auch die Hersteller der entsprechenden Mittel.

Was für Materialien und Produkte gilt, gilt für Wissen erst recht. Um auf Dauer im Beruf erfolgreich zu sein, bedarf es eines guten Fundaments, eines soliden Aufbaus und der ständigen Weiterentwicklung. Drei Seiten haben wir diesem Schwerpunkt gewidmet. Auf der GaLaBau werden Sie diesem Thema auf Schritt und Tritt begegnen. Denn die Branche – allen voran die Verbände – will sich verstärkt der Aus- und Weiterbildung von Landschaftsgärtnern widmen.

Entdecken Sie die GaLaBau aus einem anderen Blickwinkel!

Viel Spaß beim Lesen und beim Besuch der Messe wünschen

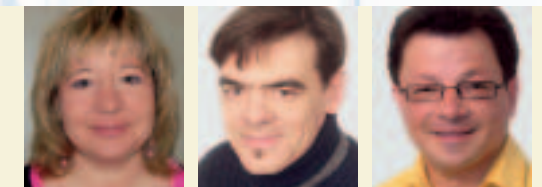
Susanne Wannags Tjards Wendebourg Joachim Zeitner

dega@ulmer.de

GaLaBau



- 4 GaLaBau
- 8 BGL – Träger der GaLaBau
- 12 Baumaschinen
- 20 Grünpflege
- 23 Dachbegrünung
- 26 Betonsteine
- 28 Natursteine
- 29 EDV
- 32 Dünger und Substrate
- 35 Weiterbildung
- 38 Produktmeldungen



Susanne Wannags Tjards Wendebourg Joachim Zeitner

Impressum:

DEGA „Sonderheft GaLaBau“ beigelegt in DEGA 33/2006

Bildnachweis:
Titel: Tjards Wendebourg, Inhalt: NürnbergMesse

Redaktion: Susanne Wannags, Tjards Wendebourg (verantwortlich), Joachim Zeitner, Telefon 07 11 / 45 07 -218, dega@ulmer.de – www.dega.de

Marketing/Anzeigen: Marc Alber (verantwortlich), Telefon 07 11 / 45 07 -126, malber@ulmer.de

Gestaltung/Druckvorbereitung: Kurt Braunsch, 10115 Berlin, www.braunsch-communication.de

Druck: Druckerei Ungeheuer & Ulmer KG, Körnerstraße 14-18, 71634 Ludwigsburg

Verlag: Eugen Ulmer KG, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, dega@ulmer.de – www.ulmer.de



Hinter den Kulissen der NürnbergMesse

Gute Geister

Rund 30 Servicepartner der NürnbergMesse – vom Messebauer bis zum Floristen – sorgen bei Fachmessen wie der GaLaBau dafür, dass alles reibungslos läuft und sich Aussteller und Besucher wohlfühlen. Denn der Wohlfühlfaktor ist wichtig für den geschäftlichen Erfolg auf Messen. Für DEGA hat Katja Feeß von der NürnbergMesse drei der dreißig Servicepartner bei ihrer Arbeit begleitet.

Sie führen die Top Ten der beliebtesten Speisen auf der GaLaBau an: Die berühmten Nürnberger Bratwürste auf Sauerkraut. Dicht auf den Fersen ist ihnen der Messeklassiker Schnitzel mit Pommes, gefolgt vom fränkischen Schweinebraten. „Die Besucher und



Auch wenn es hoch hergeht, bleibt das Lilly-Personal freundlich und gelassen

Aussteller der GaLaBau mögen es beim Essen eher regional und deftig. Und dazu trinken sie am liebsten ein kühles Bier“, weiß Thomas Domani, Geschäftsführer bei Lilly Messegastronomie, einem der beiden Catering-Unternehmen, die auf dem Nürnberger Messegelände tätig sind.

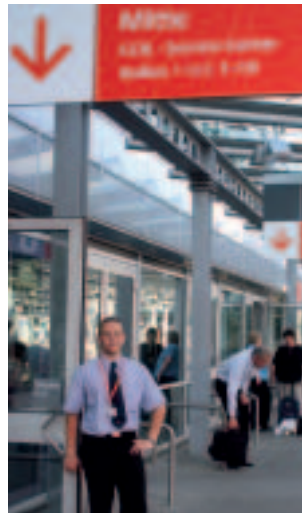
„Jede Messe hat ihren eigenen Geschmack. Auf der GaLaBau schätzen unsere Kunden, wenn es einfache und schnelle Gerichte gibt“, erklärt Domani. „Auf einer Computermesse wie der embedded world werden hingegen Menüs mit Vor-, Haupt- und Nachspeise gewünscht. Und auf der BioFach kommen Nahrungs- und Würzmittel aus ökologisch kontrolliertem Anbau.“ So stellt sich Lilly immer wieder auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Aussteller und Besucher ein. Für jede Messe gibt es neben der Standard-Speisekarte eine auf das jeweilige Messepublikum abgestimmte Tageskarte. Während der GaLaBau werden von Lilly verschiedene Messe-Restaurants, Kioske, der Pavillon im Messe-

park, Aussteller-Parties und Messestände bewirtschaftet. Rund 100 Lilly-Mitarbeiter in Küche und Service sorgen an den vier GaLaBau-Tagen für das leibliche Wohl der Aussteller und Besucher.

Ein Tipp für eine erfolgreiche GaLaBau vom Messegastronomen: „Laden Sie Ihre guten Kunden während der Messe doch mal ins Restaurant ein“, schlägt Domani vor. Schmunzelnd fügt er hinzu: „Ich bin mir sicher, dass ein guter Schweinebraten schon mehr als einmal zu einem erfolgreichen Geschäftsabschluss beigetragen hat.“ Manche Dinge bespricht man eben besser bei einem guten Essen oder einer Tasse Kaffee – auch auf Messen.

Sicher ist sicher – die Engelhardts

Sie fallen auf Messen nicht auf, halten sich eher im Hintergrund. Aber wenn man darauf achtet, sieht man sie plötzlich überall auf dem Messegelände in unterschiedlichsten Funktionen: „Die Engelhardts“, wie sie intern bei der NürnbergMesse genannt werden. Mit mehr als 150 Mitarbeitern sorgt die Firma Engelhardt & Co. Sicherheit GmbH dafür, dass sich Aussteller und Besucher während der GaLaBau rundum sicher fühlen. Die erste Begegnung mit den Engelhardts haben Aussteller und Besucher, wenn sie auf dem Messegelände einen Parkplatz zugewiesen bekommen. Aber auch wer mit Taxi oder U-Bahn zur Messe kommt, sieht das Engelhardt-Personal. Am Eingang, an der Pforte, an der Garderobe und an den Eintrittscouthern trifft man auf die „Schutzengel“. Erkennungsmerkmal der männlichen Mitarbeiter sind ein blau-weiß gestreiftes Hemd und eine blaue Krawatte, die Mitarbeiterinnen tragen ein rotes Jackett und ein rot-graues Tuch um den Hals. Rico Jaszovics ist seit 1998 bei Engelhardt und hat seinen Job von der Pike auf gelernt. Angefangen hat er als Sicherheitsfachkraft. Damals hat er bei verschiedenen Messen unter anderem Ladehofeingänge be-



Ob an den Messeeingängen oder auf dem Weg zur U-Bahn: Die Engelhardts sind überall



Oberkontrolleur Jaszovics plant den Personaleinsatz bei Messen und überwacht die gesamten Abläufe



Johann Dersch, Wachmann bei Engelhardt

wacht, den Zutritt kontrolliert oder auf Ausstellerparties die Waren, aber auch das Benehmen der Gäste im Auge behalten. Inzwischen ist er Oberkontrolleur, plant den Personaleinsatz bei Messen und überwacht die gesamten Abläufe.

Auf die Frage, was man als Sicherheitsfachkraft an Voraussetzungen mitbringen muss, antwortet Jaszovics: „Natürlich gibt es ein paar grundlegende Dinge wie eine IHK-Schulung, in der man über Gesetze, Hausrecht oder Durchsuchungsmaßnahmen unterrichtet wird, ein tadelloses Führungszeugnis und natürlich gutes Benehmen. Ansonsten ist vieles bei diesem Job learning by doing.“ Jaszovics ist für die NürnbergMesse auch bei VIP-Einsätzen tätig. Unter anderem hat er Spitzenpolitiker wie Angela Merkel, Edmund Stoiber oder Gerhard Schröder durchs Messegelände begleitet und für deren Personenschutz gesorgt. Aber auch Showgrößen wie Robbie Williams und Kylie Minogue gehörten schon zu seinen „Schützlingen“. „Kylie war sehr nett und hat mir sogar ein Autogramm gegeben“, erzählt Jaszovics stolz.

VIP-Betreuung auf Messen ist eine Aufgabe des Sicherheitsdienstes, die Bewachung der Stände und Hallen eine andere. Wenn sich nach den letzten Standparties die Messehallen leeren, sind nur noch die Mitarbeiter von Engelhardt da. Etwa 15 Hallen- und 45 Standwachen, die auf die Messestände einzelner Aussteller aufpassen, waren auf der GaLaBau 2004 im Einsatz. Johann Dersch ist seit neun Jahren Wachmann bei Engelhardt. Oft hat er auf Messen Nachtdienst. Arbeitszeit: von 19 Uhr abends bis sieben Uhr morgens. Wenn er seinen Dienst als Hallenwache antritt, kontrolliert er zunächst die gesamte Halle und geht an jedem Messestand vorbei. Ist niemand mehr da, sperrt er alle Türen zu und ist bis zum nächsten Morgen allein. Mehrmals pro Nacht macht er seine Runde und kontrolliert, ob alles in Ordnung ist: ein Feuer oder ein Wasserrohrbruch beispielsweise würden großen Schaden anrichten. Auf die Frage wie er sich die ganze Nacht wach hält, antwortet Dersch: „Zwei Tassen starker Kaffee pro Nacht – das muss reichen.“

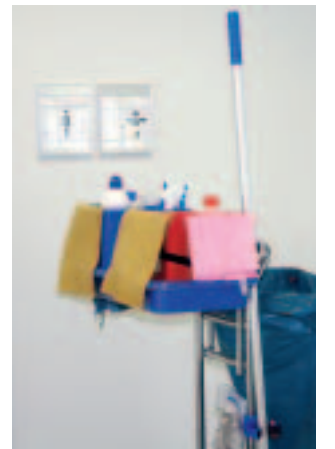
Unterwegs mit der Mobilette

Wissen Sie was eine Mobilette ist? Oder ein Dofa? Diese und ähnliche Begriffe gehören zum Vokabular der Putzkolonne bei der NürnbergMesse. Als Mobilette bezeichnet man den Wagen, auf dem alles drauf ist, was eine Reinigungsfachkraft für ihre tägliche

Arbeit braucht: vom Putzmittel über den Müllsack bis hin zu den Putzlappen. Und hinter der Abkürzung Dofa verbirgt sich der Begriff Doppelfahreimer. Meint: Je ein blauer Eimer und ein roter Eimer auf einem rollenden Gestell befestigt, der zur Reinigung der Bodenflächen zum Einsatz kommt. Im blauen Eimer ist sauberes Wasser und im roten Eimer ist Schmutzwasser. Man lernt nie aus.

Für saubere Messehallen und Räumlichkeiten sorgt im Messezentrum Nürnberg neben der Firma Kiefer Messe-Service GmbH das Unternehmen dias Gebäudemanagement mit seinen zwölf fest angestellten Mitarbeitern und einem Pool von etwa 70 Aushilfen.

Die Aufgaben der Reinigungsfirma vor einer Messe sind umfassend, weiß Sonja Mallaby, Vorarbeiterin bei dias. „Nachdem die Aussteller ihre Messestände aufgebaut haben, muss aufgeräumt werden. Bei der GaLaBau 2004 waren das fast 50 Tonnen Müll, die nach Plastik, Teppich, Karton, Papier, Bauschutt, Holz und Restmüll getrennt und recycelt wurden.“ Sobald der Müll aus der Halle ist, wird mit modernen Reinigungsautomaten gewaschen – so heißt das in der Reinigungsfachsprache



Unverzichtbar: die Mobilette

GroJaDeck®
Barfußflächen zum Wohlfühlen

Die ultimative Kombination aus dem preiswertesten Kunststoff, Beständigkeit & Bestmahligkeit

**Sieht aus wie Holz
Haltbar wie Kunststoff**

- Für Innen- & Außenanwendung
- Holz-Kunststoff-Mischung
- Keine Verwitterung mehr
- 3 verschiedene Farben
- Umweltfreundlich & recyclebar
- Naturholzoptik ohne Splinter
- Sehr langlebig
- Extrem wetterfest
- Montage mit Klemmsystem
- Genaue Stöße durch Klick-System

GroJaDeck®
Die Superstarke Barfußfläche

GROEN & JANSSEN GmbH
Deventer, 18 • 2024 Burgwall
Tel. 0 49 42 99 25 • Fax 0 49 42 99 25 • 18
info@groen.nl • www.groen.nl

Blackboard



Ovcina Ljubinka sorgt dafür, dass es auf der Messe blitzt und blinkt

Alle Bilder: NürnbergMesse

che – und anschließend eingepflegt. Parallel werden die Stände der Aussteller geputzt, Ladehöfe aufgeräumt, Foyers und Kongressräume gereinigt, Toiletten sauber gemacht und der Taxi-Streifen am Eingang gesäubert. Je nach Größe der Messe kann das lange dauern. Einen festen Feierabend gibt es bei der Hallenreinigung nicht. „Wir bleiben, bis alles blitzt und blinkt“, sagt Mallaby. „Und wenn es die ganze Nacht dauert. Ein sauberes Messegelände ist schließlich die Visitenkarte einer Messegesellschaft.“ Übrigens: bei den Reinigungsarbeiten verzichtet man auf umwelt- und gesundheitsschädliche Reinigungsmittel und leistet somit einen Beitrag zum Umweltschutz. Noch ein paar Zahlen für alle Statistik-Fans: Während der GaLaBau 2004, die fast 50 000 Fachbesucher und rund 900 Aussteller zählte, wurden während der vier Messetage 1 600 Liter Seife, 500 große Rollen Toilettenpapier (das sind umgerechnet 70 Kilometer) und 200 000 Blatt Handtuchpapier verbraucht.

Ovcina Ljubinka ist seit dreieinhalb Jahren Reinigungsfachkraft bei dias. Zu ihren Aufgaben gehört es unter anderem, die Foyers, Konferenzräume und Toiletten im Messezentrum sauber zu halten. Nach ihren persönlichen Erfahrungen mit Besuchern und Ausstellern gefragt, erzählt sie: „Die meisten sind sehr freundlich und loben die sauberen Toiletten. Manchmal passiert es sogar, dass einem ein Gast als Dankeschön ein paar Groschen in die Schürzentasche werfen will, aber da wehre ich immer ab. Das ist nicht nötig, denn es ist ja ein kostenloser Service der Messe.“ Als Reinigungsfachkraft muss man vielseitig sein. „Ich war bei meiner Arbeit schon Näherin, Friseurin und Altenpflegerin“, erzählt Ljubinka augenzwinkernd. „Einmal kam ein Aussteller ganz aufgeregt auf die Toilette gerannt. Er hatte ein Loch hinten in seiner Hose. Ich habe Nähzeug besorgt und ihm die Hose schnell genäht – er war sehr dankbar und erleichtert.“ Auch Frisierarbeiten am Hinterkopf, Fleckenentfernung aus Jacketts oder das Begleiten gehbehinderter Senioren auf die Toilette sind im Service inbegriffen.

Fazit: Gut, dass es auf der Messe das Servicepersonal gibt. Die vielen guten Geister werden auch auf der GaLaBau 2006 dafür sorgen, dass sich Aussteller und Besucher rundum wohlfühlen.

Katja Feeß

Kontakt: Alle Servicepartner der Messe finden Sie unter www.galabau.info-web.de/servicepartner

Standpunkte

Fachmessen wie die GaLaBau bedeutet auch für die Aussteller den „Ausnahmestand“. Da müssen der Messestand geplant, Produktinformationen erstellt, Maschinen, Geräte und Materialien verpackt und auf der Messe aufgebaut sowie Personal organisiert werden. DEGA hat zwei Aussteller gefragt, wie bei ihnen die Vorbereitungen aussehen.

F. Weyhausen AG & Co. KG

Gespannte Erwartung – so beschreibt Holger Wagner, Marketingkoordinator von F. Weyhausen in Wildeshausen die Stimmung, die vor Fachmessen im Unternehmen herrscht. „Man



Bereit für Besucher: der Messestand

Bild: Werkfoto

geht auf jede Messe mit dem Vorsatz, perfekt zu sein.“ Damit das gelingt, benötigt man professionelle Dienstleister wie Messebauer oder Hostessenservice. Wagners Tipp: „Es lohnt sich unbedingt, mit Profis zusammenzuarbeiten.“ Nichts ist ärgerlicher, als nicht eingehaltene Termine, überzogene Budgets oder schlecht geschultes Personal. „Was Sie an einem preiswerten Anbieter an Stundensatz sparen, legen Sie an anderer Stelle doppelt und dreifach wieder drauf“, erklärt Wagner. Auf der GaLaBau 2006 verzichtet man bei Weyhausen darauf, möglichst viele Maschinen zu zeigen. „Uns ist es wichtiger, in ruhiger, professioneller Atmosphäre intensive Gespräche mit unseren Kunden zu führen.“

Irus-Motorgeräte GmbH

„Selber machen“ lautet die Devise bei der Irus-Motorgeräte GmbH in Burladingen-Salmendingen. Vom Messestand bis zur Standausstattung liegt alles, was man für einen Messeauftritt braucht, im Lager des Motorgeräte-Herstellers. „Wir haben irgendwann festgestellt, dass wir diese Arbeiten auch selbst erledigen können“, sagt Verkaufsleiter Ralph Bahle. Lediglich bei der Elektrik und den Wasseranschlüssen kommen die Servicepartner der NürnbergMesse zum Einsatz. Der eigene Aufbau macht flexibel, denn obwohl man die Messetermine kennt, kommen sie meist doch so überraschend wie Weihnachten. Während ein externer Dienstleister einen zeitlichen Vorlauf benötigt, packt von den eigenen Mitarbeitern jeder einfach mit an – egal, ob das Überstunden bedeutet. In puncto Entwicklung ist man allerdings perfekt vorbereitet. „Wir versuchen, auf jeder Messe ein Highlight zu präsentieren“, erklärt Bahle. Das kann gelingen. Bereits beim ersten Messeauftritt auf der demopark 2003 hat das Unternehmen mit seinem funkgesteuerten Mäher für Aufsehen gesorgt.



Ralph Bahle

Wir haben die Steine für Ihre Ideen

Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau2006
Halle 5 · Stand 5-335

EHL
KOMPETENZ IN STEIN

- ▶ EHL AG · Bundesstraße 127 · 56642 Kruft bei Andernach
- ▶ Telefon: 0 26 52/80 08-502
- ▶ www.ehl.de
- ▶ E-Mail: info@ehl-net.de
- ▶ EHL-Info-Service: 01 80/5 03 45 24 | Mo.-So./0,12 €/Min.)